



Mitgliederversammlung des Altersvereins Feldkirchen-Westerham e.V.

Zeit und Ort: Dienstag, 25. Juli 2017 – 10.30 bis 12.30 Uhr - in der TVF-Vereinsgaststätte

01. Begrüßung und Einleitung

Der 1. Vorsitzende Franz Weber begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er stellte die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung zu dieser Versammlung fest und bat die Mitglieder um Eintragung in die Anwesenheitsliste. Die Anwesenheitsliste ist als *Anlage 1* diesem Protokoll beigelegt. Ferner wies er ausdrücklich darauf hin, dass nur die Vereinsmitglieder an den anstehenden Abstimmungen teilnehmen dürfen.

Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Der Vorsitzende informierte die Versammlung, dass die Protokollführung vom Schriftführer Alfred Trageser übernommen wird.

02. Totengedenken

Zum ehrenden Gedenken an die seit der Mitgliederversammlung im Juli 2016 verstorbenen Mitglieder bat der Vorsitzende die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben. Die Namen der Verstorbenen wurden von ihm verlesen.

03. Kassenbericht

Der Kassenbericht für das Jahr 2016 und die Veränderungen in der Mitgliedschaft im Verein wurde vom Kassier Wilfried Hauffen vorgetragen. Siehe *Anlage 2* zum Protokoll.

04. Jahresrückblick auf das Vereinsleben

Schriftführer Alfred Trageser gab einen ausführlichen Rückblick auf die Aktivitäten in den vergangenen 12 Monaten. Insbesondere schilderte er anhand vieler Bilder interessante Erlebnisse während der Tagesreisen, bei denen in der Regel 40 bis 50 Teilnehmer dabei waren.



Darüber hinaus erwähnte der Schriftführer, dass der Vorsitzende Franz Weber und Bürgermeister Hans Schaberl im Juni 2017 eine Vertragsverlängerung zur Betreuung und Pflege der heimatkundlichen Sammlung „HKS“ durch den Altersverein unterzeichnet haben.

Eine Zusammenfassung des umfangreichen Berichts ist in *Anlage 2* beigelegt.

05. Empfehlung des Vorstandes für einen neuen Vereinsnamen

Namens der gesamten Vorstandschaft schlug Schriftführer Alfred Trageser den Mitgliedern vor, dass der Altersverein einen neuen Namen erhält.

Zur Begründung führte er an, dass der bisherige Name zu wenig Anziehungskraft bei der Werbung neuer Mitglieder habe. Allzu oft komme von Männern zwischen 50 und 65 Jahren der Einwand:

„Altersverein?“ Da bin ich noch zu jung dafür. Ich fühle mich noch nicht alt. Der Altersverein ist für mich (noch) kein Thema!“

Deshalb schlage der Vorstand vor, so Trageser, als neuen Vereinsnamen „Senioren- und Heimatverein Feldkirchen-Westerham e.V. von 1871“ in das Vereinsregister beim Registergericht eintragen zu lassen. Der Teilname „Heimatverein“ soll verdeutlichen, dass die Betreuung und Pflege der heimatkundlichen Sammlung für die Gemeinde Feldkirchen-Westerham eine wichtige und fortdauernde Aufgabe des Vereins ist. Für die neue Namensgebung sind ein zustimmender Beschluss der Mitgliederversammlung und anschließend eine Satzungsänderung erforderlich.

Im Übrigen, so Trageser, sei in den 1950er Jahren bereits eine Namensänderung vorgenommen worden, da der Verein seit seiner Gründung im Jahr 1871 bis dahin „Greisenverein“ hieß.

Zwei Mitglieder, darunter Bürgermeister Hans Schaberl, sprachen sich für den Vorschlag der Vorstandschaft aus. Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

06. Bericht der zwei Kassenprüfer

Uli Bobinger berichtete der Versammlung, dass er gemeinsam mit seinem Kollegen Oswald Passauer die Vereinskasse für das Rechnungsjahr 2016 geprüft und keine Beanstandungen festgestellt habe. Vielmehr sei sowohl durch Kassier Erhard Siml, wie auch seinem Nachfolger Wilfried Hauffen, der für die Kassengeschäfte seit der Mitglieder-versammlung vom 25. Juli 2016 verantwortlich ist, eine äußerst exakte und transparente Buch- und Kassenführung zu verzeichnen.



-3-

07. Beschlüsse der Mitgliederversammlung

Da anschließend mehrere wichtige Beschlussfassungen durch die Mitglieder anstanden, bat Vorsitzender Franz Weber das Mitglied Oswald Passauer, ihn vorübergehend bei den Beschlussfassungen zu unterstützen.

Oswald Passauer wies zunächst darauf hin, wie eingangs der Versammlung der Vorsitzende bereits festgestellt hatte, dass die Versammlung beschlussfähig ist und 58 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Ferner wies Herr Oswald darauf hin, dass laut Vereinssatzung die Versammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist. Die Mitglieder stimmten dem Vorschlag zu, dass über alle anstehenden Beschlussfassungen in offener Abstimmung per Handzeichen entschieden wird.

1) Entlastung des gesamten Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016

Auf Vorschlag des Mitglieds Uli Bobinger wurde dem gesamten Vereinsvorstand für das Geschäftsjahr 2016 einstimmig Entlastung erteilt.

Die betroffenen Vorstandsmitglieder haben sich an dieser Beschlussfassung nicht beteiligt.

2) Änderung des Vereinsnamens

Der Versammlungsleiter schlug vor, dass die Mitglieder, wie vom Vorstand empfohlen und unter TOP 05 näher begründet, dem neuen Vereinsnamen

„Senioren- und Heimatverein Feldkirchen-Westerham e.V. von 1871“ zustimmen.

Er wies ergänzend darauf hin, dass laut Satzung eine einfache Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder ausreichend ist.

Alle 58 anwesenden Mitglieder beteiligten sich an der Abstimmung.

53 Mitglieder stimmten mit Ja. 5 Mitglieder enthielten sich der Stimme.

3) Neufassung der Vereinssatzung (siehe Anlage 3)

Zunächst wies hierzu Kassier Wilfried Hauffen darauf hin, dass infolge des soeben beschlossenen neuen Vereinsnamens, eine Satzungsneufassung erforderlich und zur Eintragung in das Vereinsregister anzumelden ist. Da seit der vorangegangenen Satzungsänderung, die vor etwa 10 Jahren stattgefunden hatte, sich einige grundlegende Veränderungen im deutschen Vereinsrecht ergeben haben, schlage deshalb die Vorstandschaft vor, eine Neufassung der Satzung vorzunehmen.



-4-

Das Vorstandsmitglied Hauffen stellte dazu fest, dass die Mitglieder in den zurückliegenden zwei Wochen die Möglichkeit hatten, auf der Homepage des Altersvereins die Neufassung der Satzung einzusehen. Darüber wurden die Mitglieder u.a. auch durch den „Mangfallboten“ informiert. Somit hatte jedes Mitglied die Gelegenheit, vorab die Neufassung zu studieren. Wesentliche Änderungen in der neuen Satzung trug Herr Hauffen der Versammlung vor. Anschließend meldeten sich einige Mitglieder zu Wort. Insbesondere fragte ein Mitglied, warum weiterhin nur männliche Personen Vereinsmitglied werden können. Es solle, so sein Vorschlag, in der neuen Satzung die Möglichkeit eröffnet werden, dass auch Frauen die Mitgliedschaft erwerben können. Schriftführer Trageser wies dazu darauf hin, dass sich die Vorstandschaft auch mit dieser Frage beschäftigt habe. Das Für und Wider abwägend, spreche sich der gesamte Vorstand dafür aus, es insofern bei der seit 1871 geltenden Regelung zu belassen.

Vorstandsmitglied Hauffen stellte vor der Abstimmung über die Neufassung der Vereinssatzung ausdrücklich fest, dass die Neufassung ausführlich vom Vorstand erläutert wurde und alle Fragen dazu beantwortet wurden, keine Fragen offen blieben und keine weiteren Auskünfte mehr gewünscht wurden.

Insofern stelle er fest, dass alle anwesenden Vereinsmitglieder ausreichend über die Neufassung der Vereinssatzung informiert sind.

Der Versammlungsleiter schlug der Versammlung anschließend vor, der vorgestellten Neufassung der Vereinssatzung zuzustimmen.

Dabei wies er darauf hin, dass durch den Beschluss die Satzung noch nicht wirksam geändert ist, sondern erst, wenn sie im Vereinsregister eingetragen ist. Dazu ist die Satzungsänderung vom Vorstand unter Einschaltung eines Notars beim Vereinsregister anzumelden. **Von 58 stimmberechtigten Mitgliedern stimmten 55 der vorgeschlagenen Neufassung der Satzung zu. Zwei Mitglieder stimmten gegen die Neufassung. Ein Mitglied enthielt sich der Stimme.**

4) Neues Vereinslogo



Dem präsentierten neuen Vereinslogo stimmten 54 Mitglieder zu.
Enthaltungen: 4 Mitglieder.



-5-

5) Mögliche Änderungen durch das Vereins-Registergericht

Der Vorstand wird bevollmächtigt, Änderungen an der Satzung vorzunehmen, sofern diese vom Registergericht verlangt werden. Mit der Eintragung der Satzung ins Vereinsregister erlischt diese Vollmacht.

Alle 58 Mitglieder stimmten dieser Vollmacht zu.

08. Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder

Vorsitzender Franz Weber und sein Stellvertreter Georg Glas ehrten anschließend mit einer Ehrenurkunde folgende Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft:

25 Jahre Mitglied sind:

Georg Bacher, Kurt Bauer, Georg Gotzler, Siegfried Gröbmeyer, Fritz Hau, Walter Köck, Gerhard Krone, Rudolf Michel, Martin Meindl, Bruno Sieg, Otto Steininger, Anton Stürzer, Adalbert Werthan, Siegfried Wieland, Andreas Wörndl.

30 Jahre Mitglied ist Werner Porath.

09. Wünsche und Anträge

Das Vorstandsmitglied Trageser informierte die anwesenden Mitglieder, dass der Gemeindeglieder Josef Hertl an den Verein mit der dringenden Bitte herangetreten ist, „Initiativen für eine Nutzung und Belebung der Boccia-Anlage am Dorfplatz in Feldkirchen zu ergreifen“. Der Sprecher des Ortsrates Feldkirchen Walter Engl, ergänzte diesen Aufruf von Herrn Hertl und sprach sich ebenfalls für eine intensivere Nutzung der Boccia-Anlage gerade durch ältere Mitbürger aus.

Auf die Frage von Trageser, wer sich spontan für dieses Spiel interessiert, meldeten sich die Herren Hauffen und Bobinger.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Vorsitzender Weber um 12.30 Uhr die Versammlung.

Feldkirchen, 31. Juli 2017

Alfred Trageser

Protokollführer

Franz Weber

1. Vorsitzender

